vor, nämlich: *Scirpus Savii*, *Lobelia laurentia*, *Centunculus minimus*, *Exacum Candollei.*

Der Präsident nimmt mit Worten tiefer Ergriffenheit Abschied von seinen versammelten Collegen und bedeutet, es sey ihm eine Beruhigung, dass die Sitzungen gleich jenen wahrer Brüder in ihrem Verlaufe vollendet worden seyen, daher er sich unendlich glücklich fühle, auf solche Art das heilige Band der Freundschaft angeknüpft, es fester und unauflöslich geschlungen zu haben, auch gereiche es ihm zum besonderen Vergnügen, dass die botanische Section keine andere Spur zurücklasse, als jene der Ruhe und des Nutzens für die Wissenschaft, für deren Fortschritt die Brust jedes Naturforschers sich entzündet fühlen müsse.

In der betreffenden allgemeinen Versammlung ward für den Congress im Jahre 1845 Neapel gewählt.

Anzeigen.

F. Lindheimer's *first and second collection of Texan plants* 1843 et 1844.

Von dieser durch Dr. G. Engelmann in St. Louis (Missouri) ausgegebenen Sammlung von Texas-Pflanzen habe ich (ausser den an die Pränumeranten zu vertheilenden) 5 weitere Exemplare in Auftrag, welche von mir bezogen werden können, und zwar, wie mir mein Freund Engelmann schreibt, sind diess die letzten, welche überhaupt noch disponibel sind. Jeder Sammlung wird ein Exemplar der im Boston Journal of nat. hist. Vol. V. (1845) unter dem Titel: „Plantae Lindheimerianae" von Asa Gray und G. Engelmann herausgegebenen Enumeration der von Lindheimer bis jetzt aus Texas gesendeten Pflanzen beigegeben, welchen Catalog ich auf Verlangen zur Einsicht mittheilen kann. Die neuen Gattungen und Arten der Lindheimer'schen Sammlung sind darin beschrieben, bei den übrigen die Fundorte angegeben und mannigfaltige wissenschaftliche Bemerkungen eingestreut. Die Sammlung enthält bis jetzt vorzugsweise die Flora der Prairien; manche Gattungen sind besonders in zahlreichen Arten vorhanden, z. B. *Helianthus* 9, *Solidago* 6, *Gaura* 5, worunter einige neu, *Cuscuta* 5, *Petalostemon* 4, *Gaillardia* 3, *Monarda* 3 (eine neu), *Eriogonum* 2; es wäre zu weitläufig, weiter in's Einzelne des Inhalts zu gehen; als besonders interessante Gewächse der Sammlung erwähne ich nur noch *Krameria lanceolata*, *Cristatella erosa*, *Lechea Drommondii*, *Malvaviscus Drommondii*, *Polygonella ericoides*, *Pilinophytum Lindheimeri*, *Euphorbia bicolor* (n. sp.), *Eustylis purpurea*, *Bra-*

senia peltata c. fr., *Eustoma Russelianum*. Es muss übrigens bemerkt werden, dass die unten einzeln aufgeführten Sammlungen an Zahl der Arten verschieden sind und sämmtlich nicht alle Nummern des Catalogs enthalten, wesshalb jede einzelne Sammlung von Engelmann nummerirt und verzeichnet ist, und die Abnehmer gebeten werden, sich zu erklären, ob sie auch die von Lindheimer, der sich noch in Texas befindet, zu erwartenden Fortsetzungen der Sammlung zu erhalten wünschen, in welchem Falle Engelmann die fehlenden Nummern später möglichst zu ergänzen verspricht. Der Preis der Sammlung beträgt für die Centurie 8 Dollars, d. i. 20 fl. rheinisch; im Verhältniss zur Höhe des Preises sind die Exemplare aber auch schön und vollständig, zum Theil prachtvoll. Die einzelnen 5 Sammlungen berechnen sich darnach:

Coll. No.	17	Species	207,	Preiss	41	fl.	24	kr.
,, ,,	18	,,	200	,,	40	,,	—	,,
,, ,,	23	,,	153	,,	30	,,	36	,,
,, ,,	24	,,	149	,,	29	,,	48	,,
,, ,,	25	,,	146	,,	29	,,	12	,,

Sämmtliche Sammlungen liegen von Engelmann selbst verschlossen und überschrieben zur Abgabe bei mir bereit.

Von der in der Flora 1844, No. 23. angekündigten gleichfalls von Engelmann ausgegebenen Centurie von Illinoispflanzen (im Preis von 10 fl.) sind gleichfalls noch einige Exemplare vorräthig. Bestellungen auf die einen oder die andern bitte ich wo möglich vor Ende April an mich hieher gelangen zu lassen; spätere Briefe bitte ich nach Freiburg im Breisgau zu adressiren.

Carlsruhe den 22. März 1846.

Dr. A. Braun, Professor.

Herbarium Hoppeanum, continens plantas selectas et rite praeparatas. Decas 1—10. Ratisb. 1846.

Da ich seit Jahr und Tag von einer mit bedeutender Engbrüstigkeit verbundenen Altersschwäche befallen bin, und daher das Botanisiren gehen gänzlich einstellen musste, gleichwohl aber, an Thätigkeit gewohnt, nicht müssig seyn kann, so habe ich das Botanisirenfahren einschlagen müssen, um besonders, mit Beihülfe einiger botanischen Freunde, sowohl bei Regensburg als in den Gebirgsländern, diejenigen Pflanzen einzusammeln, welche sich theils durch Seltenheit auszeichnen, theils sich in ästhetischer Hinsicht für meinen Zweck qualificiren. Diese Sammlung soll zugleich den Beweis darlegen, was langjährige Uebung, so wie Lust und Liebe zu einem Dinge vermögen, um eine Centurie ästhetischer Herbarien, die letzte meines Lebens, in aller Pracht und Herrlichkeit zuzubereiten, dergleichen vorher wohl niemals existirt hat. Zugleich soll sie als letztes Vermächtniss für Botaniker anzusehen seyn, die solche für den

sehr billigen Preis von 10 fl. erhalten können, auch soll sie zugleich als ein Muster für angehende Lehrlinge dienen, nicht minder den Damen eine angenehme Augenweide verschaffen und allen Museen und Sammlungen zur Zierde gereichen. Von den Botanikern Hübener, Hornung, Hornschuch u. Laurer, Alex. Braun, Kokeil, Fleischmann, Hinterhuber, Tommasini, Traunsteiner u. Hochmüller bin ich ihrer Beihülfe gewärtig. Weiters werde ich da, wo es nöthig seyn sollte, nach meiner eigenen Methode die Correction vornehmen, um alles desto gleichförmiger zu liefern. Meinerseits sind bereits *Anemone Pulsatilla*, die von der französischen Pflanze verschieden zu seyn scheint, *Draba elongata*, *Scilla bifolia* und *Viola umbrosa* in aller Pracht und Herrlichkeit zubereitet, denen nächstens neben der prachtvollen *Gentiana bavarica*, die *Gent. verna* in doppelter Form als *pratensis* und *alpina* folgen wird, wovon letztere, wie Koch schon vermuthet, den Uebergang zu *G. aestiva* bedingen dürfte.

Hr. Prof. Dr. Fürnrohr hat sich auf meine Einladung bereit erklärt, im Fall meines frühern Ablebens die Besorgung der Ausgabe zu übernehmen. Das Ganze wird nach Koch's Taschenbuch geordnet, mit gedrucktem Titel und Etiquetten, Namen und Wohnorte enthaltend, versehen und äusserlich anständig ausgestattet seyn.

Bestellungen werden genau notirt, die Ablieferung wird im nächsten Octbr. stattfinden.

Regensburg im April 1846, im 86. Jahre meines Lebens.

Hofrath Dr. Hoppe.

Am 22. Mai d. J. wird zu Strassburg die öffentliche Versteigerung der Bücher aus dem Nachlasse des Hrn. Dr. Mühlenbeck stattfinden. Nach dem im Druck erschienenen Kataloge enthält dieselbe neben sehr vielen werthvollen medicinischen Schriften auch eine reiche Sammlung botanischer, besonders mykologischer Werke, worauf wir hiermit das botanische Publicum mit dem Bemerken aufmerksam machen, dass Exemplare dieses Kataloges von Metzler in Stuttgart, Herrmann in Frankfurt am Main, Barth in Leipzig, so wie von der Redaction dieser Blätter bezogen werden können, und dass Hr. Schulinspector Buchinger in Strassburg erbötig ist, Aufträge für diese Versteigerung anzunehmen.

Bei Braumüller & Seidel in Wien, am Graben, im Sparcasse-Gebäude, ist so eben erschienen:

Anleitung zur Bestimmung der Gattungen der in Deutschland wildwachsenden und allgemein cultivirten Pflanzen, nach der sehr leichten u, sichern analytischen Methode. Zum Gebrauche für die

Besitzer von Koch's u. Kittel's Taschenbüchern der deutschen Flora, bearbeitet von Dr. J. C. Maly, a. ö. Professor der Diätetik an der Universität zu Gratz, Mitglied der medicinischen Facultät zu Prag, correspondirendem Mitgliede des rheinischen Vereins für practische Medicin, und der k. bayerischen botanischen Gesellschaft zu Regensburg, Mitgliede der Landwirthschafts-Gesellschaft für Steyermark. 8. Wien 1846. geheftet 20 Sgr.

Die analytische Bestimmungsmethode, welche zuerst von den berühmten französischen Botanikern Lamarck und DeCandolle in ihrer Flore française eingeführt wurde, ist durch ihre Sicherheit, so wie besondere Fasslichkeit vor allen andern Bestimmungsmethoden sehr vortheilhaft ausgezeichnet, wesswegen sie in der neuern Zeit auch in Deutschland eine allgemeine Anerkennung gefunden hat. Sehr zeitgemäss erscheint daher ein Werk, welches die Anleitung gibt, alle in Deutschland wildwachsenden und allgemein cultivirten Pflanzengattungen nach dieser Methode zu bestimmen. Seine Brauchbarkeit wird noch dadurch erhöht, weil es sich an die zwei in Deutschland allgemein verbreiteten Taschenbücher der deutschen Flora, nämlich des Hrn. Hofraths Koch und des Hrn. Kittel anschliesst, und daher für die Besitzer derselben, so wie besonders für die jüngeren Freunde der Botanik eben so unentbehrlich als nützlich wird. Die nähere Belehrung über den zweckmässigen Gebrauch ist in dem Vorworte des Werkes enthalten.

Bei Fr. Hofmeister in Leipzig ist erschienen:	Rthlr.	Sgr.
Walpers, Dr. G. W., Repertorium botanices systematicae.	8	—
Tomus I. 1842. 43. 60 Bogen.	5	—
Tomus II. 1843. 72 Bogen.	6	—
Inhalt: Supplement zu den ersten sieben Bänden des Prodromus von DeCandolle, sämmtliche seit deren Erscheinen entdeckte und neu aufgestellte Arten nachtragend.		
Tomus III. 1844. 45. 64 Bogen.	5	10
Auch unter dem Titel: Synopsis Solanacearum, Scrophularinarum, Orobanchearum et Labiatarum, in botanicorum scriptis ad hunc diem editis descriptarum.		
Tomus IV., fasciculus I. 12 Bogen.	1	—
Inhalt: Synopsis Verbenacearum.		
(Fasc. II—V. des IV. Bandes, monographische Arbeiten enthaltend, werden später erscheinen.)		
Tomus V. 60 Bogen.	6	—
Inhalt: Nachtrag zu den beiden ersten Bänden des Repertorii, die seit den Jahren 1842—43 entdeckten und neu aufgestellten Pflanzenarten nachtragend.		

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Braun Alexander Carl Heinrich, Hoppe David Heinrich

Artikel/Article: Anzeigen. 204-207